

Mademoiselle Molière

von Jean Anouilh

Regie: Mathias Neumann

Komposition: Jean-Baptiste Lully

Bearbeitung: Alfred Happ

Produktion: hr 1961, 95 Minuten

Ein Stück über den großen Molière zu schreiben, sagt Autor Anouilh, hätte er niemals gewagt; aber „diese bloß nacherzählte Geschichte“ sei ein guter Vorwand, „unserem Schutzpatron ein bisschen nachzuträumen“.

Aus diesem Nachträumen ist Mademoiselle Molière entstanden – eine melancholische Komödie über Armanda, die sich von einer bigotten Klosterschülerin zur durchtriebenen Intrigantin herausmausert und Molière, nachdem er sie heiratete, betrügt und verlässt. Dieses Mosaik pointierter Einzelszenen bündelt sich zu einem Flimmerregen geistreicher Kleinigkeiten, dass das Mikrofon Mühe hat, sie alle aufzufangen.

Duparc: Dieter Brammer

Mignard: Hans Caninenberg

Baron: Peter Fricke

Madeleine Bejart: Rosemarie Gerstenberg

Armanda Bejart: Gustl Halenke

1. Klosterschwester: Heide Joram

Höfling: Hugo Krebs

Die Forest: Maria Madlen Madsen

Die Duparc: Lola Müthel

La Grange: Conny Palme

Eine Dame: Annalene Reichert

Catherine de Brie: Gaby Reichardt

Höfling: Peter Schmitz

De Brie: Heinz Stoewer

2. Klosterschwester: Friedel Weih

Molière: Hans Dieter Zeidler

Ein Edelmann: Peter Schmitz

Ein Marquis: Ernst Altmann

Der Graf: Joachim Engel-Denis

Ein junger Schauspieler: Jan Jürgens